

V1 Verpflichtung zur gleichberechtigten Räumung von Geh- und Fahrradwegen wie Straßen

Antragsteller*in: Lea Fränzle
Tagesordnungspunkt: 4. Verschiedene Anträge

- 1 Auch wenn es schön ist, endlich mal wieder einen 'richtigen' Winter zu erleben -
- 2 in der nicht auto-gebundenen Mobilität schränken Eisglätte oder Schneefall stark
- 3 ein. Dies liegt vorrangig daran, dass Straßen priorisiert geräumt werden. Das
- 4 geht häufig zu Lasten der Fahrradwege, da diese nicht nur nicht geräumt werden,
- 5 sondern als 'Lagerplatz' für von der Straße geschobenen Schnee erhalten müssen.
- 6 Fußwege werden immerhin geräumt, aber solange Fußgängern die Nutzung der
- 7 Fahrbahn als die sicherere Variante erscheint, läuft etwas schief.

- 8 Da das sächsische Straßengesetz die Straßenräumung in die Hand der Städte und
- 9 Gemeinden legt, ohne diese zu Maßnahmen bei Nichterfüllung zu verpflichten,
- 10 fordern wir genau das:

- 11 Wenn Winterdienstseinsätze nötig werden, sollen mit gleicher Priorität Gehwege,
- 12 Fahrradstreifen und Fahrbahnen geräumt werden.

- 13 Geschieht dies nicht, sollte die Verhängung von Ordnungsmaßnahmen ermöglicht
- 14 werden.

Begründung

Weiteres mündlich